

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 161

August 2001

Zusammengestellt von

Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger, Anne Puchta und Stephan Trösch

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Am 9. April 2001 feierte Vinzenz Blum seinen 85. Geburtstag.

Das Rundbriefteam gratuliert Dir, lieber Vinzenz, im Namen der OAB herzlich zu diesem Jubelfest und wünscht weiterhin viel Freude und Kraft und dankt Dir für die langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit!

Jahrestreffen der OAB

Unsere Jahrestagung findet am **Samstag, 10. November 2001 bereits um 10.00 Uhr** statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Eine Einladung erhalten Sie rechtzeitig zugesandt. Beiträge für das Programm werden bis spätestens 08.09.01 an H. Jacoby erbeten.

Internationale Wasservogelzählung Bodensee

Die monatlichen Wasservogelzählungen finden in der Saison 2001/2002 an folgenden Terminen statt: 16. Sept. (zusätzlich Erfassung der Haubentaucher-Jungvögel und Höckerschwan-Familien), 14. Okt., 18. Nov. (mit allen Möwen), 16. Dez. 2001, 13. Jan. (mit allen Möwen), 17. Febr., 17. März, 14. April 2002.

Die Großmöwen sollen zusätzlich an allen Zählterminen erfasst werden (als Silbermöwen bitte nur sicher bestimmte Altvögel eintragen). Außerdem bitten wir herzlich, bei allen Zählterminen folgende Arten zu erfassen: Rohrdommel, Silberreiher, Teichhuhn, Gebirgsstelze und Wasseramsel. Nach Möglichkeit bitte Kolbenenten nach Geschlechtern getrennt erfassen!

Tagesplätze und Schlafplatzflug des Großen Brachvogels im Rheindelta

In Ergänzung zum Projekt der OAB „Winterverbreitung des Großen Brachvogels im Bodenseegebiet (1999-2002)“ und zum Projekt des Naturschutzbundes Vorarlberg „Managementkonzept für den Großen Brachvogel in Vorarlberg“ widmet sich eine Arbeitsgruppe des Naturschutzbundes derzeit der Erfassung der über das Sommerhalbjahr im Rheindelta verweilenden Brachvogel-Nichtbrütertrupps. Neben den in 14-tägigem Rhythmus erfolgenden Schlafplatzzählungen werden Beobachtungen zum Verhalten an den ständig wechselnden Nahrungsplätzen durchgeführt. Ferner sind ganzjährige Untersuchungen zur Landschafts- und Vegetationsstruktur, zu Nahrungsressourcen und zur Häufigkeit anthropogener Störungen an den Tagesplätzen geplant. Weitere Mitarbeiter sind herzlich willkommen und können sich bei Bianca Burtscher, E-Mail: burtscher.burtscher@vol.at, Tel.: +43(0)5574/65564, oder Alwin Schönenberger, E-Mail: alwin.schoenenberger@vkw.at, melden.

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:
 Günther Jung 50 DM, Ewald Meindl 100 DM, Prof. Dr. Hans-Joachim Pflüger 80 DM,
 Dieter Scholl 100 DM, Prof. Dr. Gerhard Thielcke 200 DM

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

Bericht über das Frühjahr 2001

Redaktionssitzung: 01. Juli 2001; Redaktionsschluss: 04. August 2001

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (Gesamtverzeichnis):

GA	Georg Armbruster	NL	Norbert Lenz	RS	Rolf Schlenker
AB	Arne Brall	RM	Richard Mitreiter	RSo	Roland Sokolowski
DB	Daniel Bruderer	UM	Ulrich Maier	SS	Siegfried Schuster
GB	Hans-Günther Bauer	WMo	Willi Mosbrugger	WSü	Werner Schümperlin
VB	Vinzenz Blum	RO	Rudolf Ortlieb	AT	Albrecht Teichmann
MD	Michael Dienst	SO	Sebastian Olschewski	ETha	Ernst Thalmann
MDe	Markus Deutsch	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke
GD	Gerold Dobler	BP	Bruno Pitsch	ST	Stephan Trösch
HE	Hans Eggenberger	BPo	Bernhard Porer	JU	Jürgen Ulmer
HF	Helmut Fries	FP	Frank Portala	EW	Edith Winter
WF	Walter Frenz	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
CG	Christian Gönner	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
DH	Diethelm Heuschen	JR	Jürgen Resch	HWe	Hanns Werner
MH	Matthias Hemprich	ASm	Andreas Schmidt	IW	Ingo Weiß
GJu	Georg Juen	ASö	Alwin Schönenberger	PW	Peter Willi
HJ	Harald Jacoby	ASt	Albin Stierli	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	BSa	Brigitte Schaudt	UZ	Ulrich Zeidler
GK	Gerhard Knötzsch	ES	Ekkehard Seitz	Vowa	Vogelwarte
PK	Peter Knaus	HSm	Hermann Schmid	WVZ	Wasservogelzählung
GL	Guido Leutenegger	HSt	Herbert Stark		
HL	Hans Leuzinger	MSch	Martin Schneider-Jacoby		

Institutionen/Quellen:

ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel
Lau.	Lauteracher Ried		

Allgemeine Bemerkungen:

Nach überdurchschnittlich hohen Temperaturen im Februar und März (2-3 Grad über dem Mittelwert) fiel im März die dreifache Regenmenge im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt. Dadurch stieg der Seespiegel im März und April auf ½ m über den Mittelwert und überflutete die Rastplätze der Watvögel. Entsprechend gering blieb die Zahl der Limikolen (vor allem Wasserläufer) am Seeufer. Überschwemmte Wiesen und Felder boten in gewisser Weise Ersatz. Zum Teil ergiebige Schneefälle Anfang März und Mitte April („Ostern im Schnee“) brachten einerseits Bergpieper, Ringdrosseln und einen Steinadler in die Tallagen, andererseits Zugstau bei Mauersegler, Bluthänfling und Girlitz. Neben frühen Ankunftsterminen von Teich- und Sumpfrohrsänger, Neuntöter und Mauersegler gab es nach einer der größten Seidenschwanz-Invasionen im Bodenseeraum im März/April noch Nachzügler bis Mitte Mai.

Den zahlreichen, gut dokumentierten Seltenheiten wie Dünnschnabelmöwe, Blauracke, Bienenfresser, Rötelschwalbe, Rosenstar und Karmingimpel stehen Meldungen von Orpheusspötter, Weißbartgrasmücke und Zitronengirlitz gegenüber, für die leider noch Protokolle fehlen.

Witterungsdaten von Konstanz, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

2001	März	April	Mai	Juni
Monatsmitteltemperatur (°C)	7.1	7.6	16.5	15.9
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>4.7</i>	<i>8.7</i>	<i>13.1</i>	<i>16.3</i>
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	4	9	0	0
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	2	2	0	0
Niederschlagsmenge in mm	145.6	69.8	72.0	111.3
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>50.6</i>	<i>68.1</i>	<i>85.3</i>	<i>105.0</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	336	366	388	453
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>288</i>	<i>315</i>	<i>356</i>	<i>407</i>

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 161. Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie Ihre Beobachtungen im OAB-Format melden. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für spätere Auswertungen zur Verfügung.

Beobachtungen Frühjahr 2001:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

Sterntaucher: Wie auch in früheren Jahren trat zwischen Ende April und Mitte Mai im Erisk. wieder ein Trupp auf: am 29.04. 8 Ind. (O. Graf, MH, GK, M. Schleicher), am 30.04. nochmals 8 Ind. (WF) und am 15.05. ein Ind. (MH, M. Schleicher).

Prachtttaucher: Offensichtlich bietet die für Boote gesperrte Wasserzone des Naturschutzgebiets Erisk. für Seetaucher im Mai mehr Ruhe und Sicherheit als die Seetaucherstrecke. Auf der Seetaucherstrecke wurden am 30.04. die letzten 4 Prachtttaucher bemerkt (HL, U. Rindlisbacher), im Erisk. waren dagegen am 06.05. 3 Ind. (GK, M. Schleicher), am 14.05. 8 Ind. (WF) und am 15.05. sogar 9 Ind. (GK, M. Schleicher).

Eistaucher*: Nachtrag zu OR 160: am 04.01. ein Ind. Frhf.-Fischbach und am 05.01. 2 Ind. Immenstaad (WF, O. Graf, GK), Fotobelege von beiden Tagen; am 27.04. und 30.04. erschienen nochmals 3 Ind. bei Kesswil-Güttingen (HL, U. Rindlisbacher).

Zwergscharbe*: Überraschenderweise zeigte sich nach dem letztjährigen Auftreten (siehe OR 159) bereits wieder ein Vogel: im Rhd. am 10.05. (JU) und im Wollr. mit Kormoranen vergesellschaftet vom 11.05. (M. Basen) bis in den Juli hinein (HF, S. Hüsges, HJ, BPo, SW u.a.).

Rallenreiher (*D): Im Rhd. am 13.05. 2 Ind. (MH, R. Pfüller) und am 08.06. ein Ind. (E. Elmer) im Rhd. Außerdem hörte MH am 01.06. über Meckenbeuren um 22.00 Uhr Rufe eines nach ENE fliegenden Rallenreiher. Protokoll von MH liegt vor.

Seidenreiher: Von Ende April bis Ende Mai nur 5 Beobachtungen: im Rhd. je ein Ind. am 26.04. (W. Zanola) und 05.05. (JU), im Wollr. am 16.05. 2 Ind. (SO, SW) sowie je ein Ind. am 27.05. an der Rad. Aach (BPo) und im Lau. am 28.05. (JU).

Silberreiher: Nach dem starken Vorkommen im Winter 2000/2001 (siehe OR 160) traten von Ende März bis Anfang Mai nochmals Trupps auf: im Wollr. bis zu 8 Ind. am 25.03. (BPo), im Rhd. je 4 Ind. am 26.04. (W. Zanola) sowie am 04.05. (AP) und im Erisk. 7 Ind. am 27.04. (GK). Danach wurden nur noch einzelne Silberreiher bemerkt.

Schwarzstorch: Nur 2 Meldungen aus dem Raum Lustenau: jeweils ein Ind. am 29.03. (BK) und am 02.06. (ASö).

Zwergschwan: Nachtrag zu OR 160: Eine weitere Beobachtung der Familie von 2 ad. und 2 juv. am 09.01.01 am Rsp. (VB, EW).

Rothalsgans*: Nachtrag: Eine Beobachtung von 2 Ind. am 06.02. bei Güttingen TG liegt der SAK vor (Verdacht auf Wildvögel).

Brandgans: Von Mitte März bis Anfang Mai hielten sich Trupps in wechselnder Kopfstärke an verschiedenen Plätzen auf: u.a. im Erisk. 9 Ind. am 11.03. (WF), im Erm. max. 8 Ind. am 16.03. (BPo) und an der Bregam. max. 11 Ind. am 08.05. (VB, EW).

Eiderente: Der im Rhd. überwinterte Trupp (siehe OR 160) blieb dort bis zum 29.04. (40 Ind., davon 14 ♂ im Prachtkleid, ST) und wechselte dann teilweise zum Erisk.: 04.05. 33 Ind., davon 13 ♂ (M. Schleicher), am 11.05. noch 7 Ind. (MH). Weitere Kontrollen fehlen.

Büffelkopfente: Vom 18.05. bis 05.06. hielt sich im Wollr ein ♂ auf, das mit Reiherenten balzte (M. Basen, HF, HJ, BPo u.a.).

Zwergsäger: Am 12.06. ein ♀ im Wollr. (HF). Sommerbeobachtungen eines ♀ bei Lindau liegen von 1995-2000 vor (AP).

Wespenbussard: Nur wenige Meldungen; der Zug konzentrierte sich offensichtlich auf wenige Tage Mitte Mai: am 11.05. 60 Ind. über das Rhd. ziehend (R. Pfüller) und 2 Ind. bei Hegne (HF); ferner 4 Ind. am 13.05. über das Wollr. (BPo).

Schwarzmilan: Früheste Beobachtung am 10.03.: 12 Ind. kreisten über dem Rad. Aachried (SO, SW); am 12.04. und 26.04. mind. 30 Ind. an der Mülldeponie Lustenau (VB, EW), vermutlich dieselben (40 Ind.) am 15.04. im Rhd (ST); hier noch am 11.05. 34 Ind. nächtigend (M. Roost). Im Wollr. folgende Zahlen vom Schlafplatz: 18.03. 13 Ind. (HJ), 24.03. 35 Ind. (D. Heinz), 28.03. 38 Ind. (HF), 23.04. 75 Ind. (BPo), 11.05. 34 Ind. (HJ). Tagsüber hielten sich die Vögel zur Nahrungssuche auf der Mülldeponie Litzelstetten auf (HJ). Die außergewöhnlichen Ansammlungen Mitte/Ende April lassen sich vermutlich mit der Kälteperiode etwa im Zeitraum von 13.04.-23.04. erklären.

Rohrweihe: Durchzug ab 18.03. Am 21.03. über Moos/KN 5 kreisend und Mett. ein Ind. (SS). Weitere Daten von aktivem Zug liegen vor allem aus dem Rhd. vor, z. B. 11.04. 5 Ind. (M. Gerber), 10.05. 6 Ind. (M. Roost, ST), 11.05. 9 Ind. (R. Pfüller).

Steppenweihe*: Am 20. und 23.04. ein ad ♀ bei Singen-Bohlingen, vielleicht dasselbe Ind. am 05.05. im Wollr.; Protokolle fehlen noch!

Wiesenweihe: Stärkerer Durchzug: Es liegen 10 Beobachtungen aus der Zeit von 26.04. bis 13.05. mit insgesamt 11 Ind. vor (BPo, ASö, SS, JU, W. Zanola u.a.).

Steinadler: Ein immat. Ind. wich nach starken Schneefällen im Gebirge Mitte April in die Niederungen aus und wurde von ASö am 26./27.04. im Lau. gesehen.

Kleines Sumpfhuhn: Am 10.05. ein ♀ im Bündtlisried/Bodanrück (SS).

Kranich: Sehr früher Heimzug: Bereits am 17.02. sah K. Wirth bei Baienfurt 6 Ind. ziehend; eine weitere Beobachtung ziehender Kraniche stammt vom 25.03.: 3 Ind. über das Wollr. nach NO fliegend (BPo).

Austernfischer: Nur eine Meldung vom 20.05. aus dem Wollr. (ein Ind. versucht zu landen, DH).

Stelzenläufer: Ein Ind. am 16.05. im Wollr. (S. Kraft, F. Schmidt, J. Stahr, J. Willmann).

Säbelschnäbler: Im Rhd. ein Ind. am 13. und 28.04. (ST, JU); in der Konstanzer Bucht sah BPo am 09.04. ein Ind. unter Lachmöwen schwimmend.

Seeregenpfeifer: Ein ♂ hielt sich vom 27.04. bis 29.04. im Rhd. auf (A. Täschler, ST, JU).

Kiebitz: Hauptdurchzug Ende Februar/Anfang März mit 200 Ind. im Erm. am 24.02. (J. Karthäuser, F. Schmidt) und 315 Ind. im Föhrenried/Weingarten (RO), dort am 25.02. 520 Ind. (RO, K. Wirth) und 320 Ind. am 26.02. im Rad. Aachried (HR). Nach den Schneefällen Anfang März dann am 04.03. 170 Ind. im Erm. (HJ) und ca. 400 in der Fb. (JU); am 05.03. 950 Ind. Fb. (PW), danach rasch abnehmende Zahlen.

Sanderling: Lediglich drei Einzeldaten im Rhd. mit max. 8 Ind. am 03.06. (ST).

Zwergstrandläufer: Vgl. OR 160: Der Überwinterer im Rhd. wurde bis 06.03. in der Fb. notiert (JU).

Temminckstrandläufer: Durchzug mit fünf Daten zwischen 28.04. mit einem Ind. bei Kressbronn (WF, GK) und 13.05. mit 2 Ind. im Rhd. (MH); max. je 4 Ind. im Rhd. am 29.04. (ST) und 12.05. (P. Bösch, M. Schleicher, BSa).

Meerstrandläufer*: Von der Beobachtung eines fliegenden Ind. am 08.06. im Rhd. (E. Elmer) liegt ein Protokoll vor, von einer zweiten Meldung vom 06.05. aus dem Wollr. fehlen dagegen bisher nähere Angaben.

Kampfläufer: Aus dem insgesamt sehr schwachen Heimzug ragen nur die Beobachtungen von 90 Ind. am 07.04. im Rhd. (PK) sowie 27 Ind. am 29.04. im Wollr. (I. Weiß) heraus.

Bekassine: Siehe OR 160! Am 27.02. noch 45 Ind. im Weitenried (HR), danach rascher Abzug der Überwinterer. Der Heimzug erfolgte unauffällig mit nur geringen Zahlen, z. B. 25 Ind. am 04.03. bei Lustenau (ASö), 29 Ind. am 24.03. im Rad. Aachried (AB) und 11 Ind. am 23.04. im Weitenried (GT).

Uferschnepfe: Der Abwärtstrend der vergangenen Jahre scheint sich fortzusetzen. Lediglich 20 Daten dokumentieren einen schwachen Heimzug zwischen 11.03. mit 4 Ind. an der Stockam (HWe) und 18.05. mit einem Vogel im Wollr. (WMo). Größte Trupps: 15 Ind. am 25.03. im Wollr. (D. Heinz, BPo) und 15 Ind. am 12.04. im Rhd. (JU).

Pfuhlschnepfe: Ein Ind. hielt sich vom 24.02. bis 04.03. im Erm. auf. (D. Heinz, HJ, I. Weiß). Bisher frühester Heimzugnachweis für den Bodensee!

Großer Brachvogel: Der Abzug der Wintergäste erfolgte erst Mitte April, nachdem am 04.04. am Schlafplatz im Rhd. noch 1040 Ind. (AP), am 11.04. 600 Ind. (JU), am 19.04. 270 Ind. (AP), am 26.04. 240 Ind. (ASö, JU) und am 16.05. 150 Ind. (AP) gezählt wurden. Am 10.05. beobachteten M. Roost und ST im Rhd. 30 Brachvögel, die über den Pfänder Richtung Osten zogen.

Regenbrachvogel: Der Durchzug fand zwischen 29.03. und 07.05. fast ausschließlich im Rhd. statt, Einzelbeobachtungen auch vom Wollr. und von der Radam. Maxima: 7 Ind. am 29.04. im Rhd. (ST), 6 Ind. am 05.05. auf einer Wiese bei Lustenau (ASö) und 4 Ind. am 20.04. im Wollr. (BPo).

Grünschenkel: Wie bei den übrigen Wasserläuferarten schwacher Heimzug mit insgesamt 21 Daten von 1-3 Vögeln zwischen 02.04. und 14.05. Maximal 12 Ind. vom 27.04. bis 29.04. im Rhd. (G. Sieber, A. Täschler, ST).

Teichwasserläufer: Vom 26.04.–28.04. hielt sich ein Ind. im Wollr. auf (BPo, SW).

Steinwälzer: Je ein Ind. am 26.04. im Rhd. (W. Zanola) und vom 29.04.–06.05. im Wollr. (I. Weiß).

Zwergmöwe: Am deutschen Oberseeufer (max. 7 vj. am 06.05., GK) und im Rhd. (max. 10 Ind. am 11.05., R. Pfüller, M. Roost) nur schwacher Durchzug. Dagegen an anderen Stellen größere Trupps: mind. 75 Ind. am 27.04. vor Kesswil (HL), >100 ad. am 29.04. im Zeller See (SS), am selben Tag 70 Ind. (wahrscheinlich teilweise identisch) bei Reichenau-Mittelzell (SW), 65 Ind. am 01.05. (I. Weiß) und 20 Ind. am 03.05. in der Heb. (M. Basen), ca. 100 Ind. am 12.05. an der Hornspitze/Höri (SS) und im Erm. bis zu 30 Ind. am 10.05. (I. Weiß). Hervorzuheben ist das Auftreten auf dem Andelshofer Weiher/Überlingen mit 34 Ind. am 30.04. (W. Fuss, BSa) und 8 Ind. am 12.05. (P. Bösch, BSa).

Dünnschnabelmöwe*: Nach 1997 erneut ein kleiner Einflug, der sich mit dem Auftreten in der Schweiz deckt (ID-CH Nr. 237). Am 13.5. im Wollr. 11 ad. und am 14.05. 2 ad. in der Kb. (BPo). an der Bregam. ein ad. vom 13.-18.05. mit Lachmöwen Nahrung von der Wasseroberfläche aufnehmend (VB, SO, SS, JU, EW) und im Rhd. 2 ad. am 17./18.05. (JU).

Raubseeschwalbe: Je ein Ind. am 19.04. (AP), 28.04., 03.05. und 05.05. im Sd. (JU) und am 26.04., 07.05. und 09.05. an der Bregam. (VB, EW).

Brandseeschwalbe: Ein Ind. am 09.06. im Sd. (ASö).

Küstenseeschwalbe*: Zwei Ind. am 13.05. im Erm. (SW) und je ein Ind. am 28.04. und 17.05. im Rhd. (JU). Protokolle?

Zwergseeschwalbe: Je ein Ind. am 24.05. (JU) und 26.05. (ASö) im Sd.

Weißbart-Seeschwalbe: Mit 3 Ind. am 12.04. im Rhd. (ST) bisher früheste Beobachtung. Durchzug von weiteren 1-8 Ind. (Maximum am 17.05., JU) zwischen dem 15.04. und 03.06. im Rhd. (M. Roost, ST, EW). Ein Ind. am 03.05. in der Heb. (M. Basen); 2 Ind. am 09.05. (I. Weiß), 3 Ind. am 11.05. (ST) und 4 Ind. am 13.05. (SW) im Erm.

Weißflügel-Seeschwalbe: Nur schwacher Durchzug: Im Rhd. am 01.05. ein Ind. (ST), im Erm. 1-4 Ind. (Maximum am 04.05., BPo) zwischen dem 04.05. und 26.05. (M. Basen, PK, M. Roost, ST, I. Weiß).

Sumpfohreule: Je ein Ind. am 28.04. im Weitenried/Hegau (SO) und im Sd. (M. Schleicher).

Mauersegler: Frühe Beobachtungen ab 18.04. (ein Ind. Rhd., Ch. Meier-Zwicky). Am 23.04. um 100 Ind. im Wollr. (HJ). Bereits am Brutplatz in Lindau am 25.04. 30-40 Ind., während in anderen Jahren die ersten Vögel nicht vor dem 01.05. erschienen (AP). Nach einer Regenperiode vom 03. bis 05.05. beobachtete ST am 06.05. mind. 2000 Ind. im Erm. Für diese frühe Zeit eine auffallend hohe Zahl.

Alpensegler: Im Raum Kstz. je ein Ind. am 13.04. (K. Büchele) und 28.04. (H. Schlüter).

Bienenfresser: Am 25.06. überflog ein Ind. rufend Überlingen Richtung Osten (DK).

Blauracke*: Am 12.05. beobachtete SW zwischen Rielasingen und Ramsen abends eine Blauracke, die am nächsten Morgen nicht mehr auffindbar war.

Wiedehopf: Zwischen 23.03. (ein Ind. am Rhsp., JU) und 29.04. (ein Ind. im Wollr., J. Karthäuser, I. Weiß) 9-mal Einzelvögel durchziehend.

Uferschwalbe: Zwei relativ frühe Beobachtungen: am 19.03. bei Kstz.-Dingelsdorf ein Ind. (D. Heinz) und am 20.03. an der Radam. 2 Ind. (SS).

Rauchschwalbe: Nach einer Schlechtwetterperiode Mitte April (Lindau am 19.04. +1 °C, 21.04. -0.5 °C, 22.04. -1 °C und 23.04. -2 °C) am 24./25.04. lagen im Stadtgebiet von Lindau 10 tote Rauchschwalben am Straßenrand (fide AP).

Rötelschwalbe*: Am 16.04. am Ortsrand von Eriskirch im Bereich der Schussen ein Ind. zusammen mit drei Rauchschwalben Insekten jagend. Dabei Annäherung bis auf wenige Meter, so dass alle Artmerkmale erkannt wurden (WF, GK). Protokoll liegt vor.

Baumpieper: Zugstau Mitte April: am 12.04. im Rhd. 30 Ind. auf Bäumen und Sträuchern rastend (AP) und am 13.04. im Wollr. 20 Ind. (BPo).

Rotkehlpieper: Im Hö. am 04.05. auf einem Maisacker 4 Ind. (AP) und am 07.05. im Rhd. ein Ind. ziehend (A. Täschler). Im Wollr. am 05.05. 4 Ind. und am 10.05. 1 Ind. (I. Weiß).

Bergpieper: Nach Schneefall bis in die Niederungen am 15.04. größere Ansammlungen im Rhd. (150 Ind. im Ww., ST), bei Langenargen (80 Ind. Hungerberg, WF, GK) und am 16.04. in einer Kiesgrube bei Krefbronn 100 Ind. (GK). Am 19.04. im Rad. Aachried 30 Ind. (AB).

Seidenschwanz: Bei der diesjährigen Invasion wurden die Zahlen von 1965/66 noch übertroffen. Das Hauptvorkommen lag wie üblich im Raum Frhf., Weingarten und Lindau und im Alpenrheintal zwischen Bregenz, Wolfurt und Schwarzach. Der Einflug erfolgte sehr spät: Die ersten 2 Ind. sah AP am 24.03. bei Wasserburg, und GK bemerkte 8 Ind. am 26.03. bei Eriskirch. Am 29.03. waren im Rhd. mind. 340 Ind. (BK), an der Bregam. 12 (M. Grabher) und im Erisk. ca. 100 Ind. (GK). Mit mind. 900 Ind. (WF, MH, GK, M. Schleicher) wurden zwischen 31.03. und 06.04. im Erisk.

die Höchstzahlen erreicht. Am 07.04. kulminierten die Zahlen mit 255 Ind. (PW) im Rhd. und mit 422 Ind. (JU) bei Schwarzach/Vorarlberg, während im Erisk. nur noch 95 Ind. (GK) gezählt wurden. Wahrscheinlich hatte sich der große Trupp vom Erisk. in die weitere Umgebung verteilt: am 20.04. bei Siebratshaus oberhalb Tettngang 120 Ind. (WF), am 22.04. bei Hepbach/Markdorf 300 Ind. (O. Graf, M. Schleicher) und am 29.04. bei Immenstaad 155 Ind. (H. Schlüter). Im Raum Weingarten/Ravensburg zuerst 60 Ind. am 04.04. bei Weingarten (fide RO), 33 Ind. am 16.04. in Ravensburg-Südstadt (BSa) und dort nochmals 13 Ind. am 22.04. (BSa). Die größten Trupps im Raum Lindau am 12.04. mit 50 Ind. (AP), am Pfänder 30 Ind. am 17.04. (AP), bei Oberreitnau 130 Ind. am 21.04. (AP) und nochmals 35 Ind. am 30.04. am Pfänder (AP). Gegen Ende April wurde schließlich auch der Untersee erreicht: 19.04. Rad. 100 Ind. (SW), 22.04. >70 Ind. (SS), 24.04. 35 Ind. und 28.04. Mett. 70 Ind. (SW). Die letzten Beobachtungen betreffen 12 Ind. am 05.05. bei Bermatingen/FN (GK) und ein nach Osten fliegendes Ind. am 17.05. bei Meckenbeuren (MH). Bei den meisten Beobachtungen handelte es sich um Trupps, die die reichen Mistelbestände ernteten. Ein Trupp von 13 Ind. flog am 03.04. in großer Höhe bei ca. 1000 m NN über den Pfänder nach Norden (AP). Im Erisk. waren Mitte April zahlreiche Paare, die sich fütterten (GK).

Braunkehlchen: Eine sehr frühe Beobachtung: am 07.04. in Fußach ein ♂ (PK). Der eigentliche Heimzug setzte erst im letzten Aprildrittel ein: am 22.04. am Mindelsee ein Ind. (GT), am 23.04. im Weitenried/Hegau 2 Ind. (GT). Starker Zug im Rad. Aachried am 28.04. mit 40 Ind. in vier Trupps (AB) und im Wollr. mit 47 Ind. am selben Tag. (BPo), noch am 11.05. im Wollr. 11 Ind. (WMo). Im Weitenried am 08.05. 10 Ind. (GT) und bei Rielasingen am 13.05. 6 Ind. (SW). Im Rhd. am 29.04. 13 Ind. auf einem Acker (ST) und am 07.05. 25 Ind. (M. Roost).

Ringdrossel: Mitte April wichen Ringdrosseln dem späten Schneefall ins Tal aus: Am 15.04. begegnete ASö an der Bregenzer Ach bei Wolfurt >100 Ind.; am 16.04. saßen im Lau. 10 Ind. auf einer Eiche (ASö), und nach dem neuerlichen Kälteeinbruch mit Schneefall hielten sich am 24.04. 2-3 Ind. im Rhd. auf (AP).

Schlagschwirl*: Am 06.06. sang beim Hagstaffelweiher/Kstz.-Dettingen ein Ind. (M. Basen, GB).

Sumpfrohrsänger: Sehr frühe Ankunftsdaten: am 27.04. Hockgraben Kstz. (M. Basen), 29.04. Wollr. (I. Weiß), 04.05. Erisk. (MH, GK) und am 09.05. Reutiner Bucht Lindau (AP) je einer singend.

Teichrohrsänger: Neue Frühdaten: ein Ind. immer am selben Platz singend vom 06.04. bis 22.04. Mett. (SS) und am 08.04. ein Ind. im Wollr. (BPo).

Orpheusspötter*: Die Protokolle fehlen von Beobachtungen vom 15.05. bei Rielasingen und von Mitte Mai bis 30.05. im Industriegebiet Singen.

Weißbart-Grasmücke*: Ein Ind. im Rhd. am 28.04. Das Protokoll fehlt noch!


Gartengrasmücke: Die ersten Sänger wurden schon am 19.04. im Rad. Aachried (AB) und am 23.04. bei Raderach/FN (AP) gehört.

Neuntöter: Frühe Ankunft: am 23.04. ein Paar bereits am Brutplatz im Hepbach-Leimbacher Ried/FN (AP); am 24.04. im Wollr. ein ♂ (HF) und am 27.04. ebenfalls ein ♂ im Hausener Aachried/Hegau (SS).

Rosenstar*: Der Einflug nach Mitteleuropa machte sich auch am Bodensee bemerkbar. Nach bisher 6 Einzelnachweisen (vgl. Avifauna 1999) kommen nur folgende Feststellungen hinzu: Nach der Entdeckung von mind. 3 Ind. am 02.06. durch ST im Sd. konnten mindestens 10 Beobachter die Rosenstare bestätigen (GB, ASö, JU u.a.); am 04.06. waren 4 Ind. im Sd. (F. Furrer).

Girlitz: Die Schlechtwetterperiode Mitte April brachte die bisher größte Ansammlung auf dem Heimzug: am 16.04. 89 Ind. bei Eriskirch (WF, O. Graf, MH, GK) und am 22.04. 400 Ind. bei

Schoppenhof/Eriskirch (MH). Im selben Zeitraum waren auch im Raum Rad. große Trupps zu beobachten: am 19.04. bei Böhringen 200 Ind. auf nicht umgebrochenem Maisacker und am 22.04. wieder 200 Ind. bei Moos in einem Rosenkohlfeld (

Zitronengirlitz*: Von der Beobachtung von 2 Ind.  gen fehlt das Protokoll.

Bluthänfling: Bedingt durch das schlechte Wetter bildete sich ein ungewöhnlich großer Frühjahrstrupp am 16.04. mit 100 Ind. bei Oberbaumgarten/FN (MH), am 22.04. bei Moos 30 Ind. (AB).

Karmingimpel: Je ein singendes ♂ am 24.05. in Meckenbeuren/FN (MH) und am 03.06. am Rsp. (ASö).

Ortolan: Durchzug zwischen 24.04. und 07.05. mit maximal 27 Ind. am 26.04. (W. Zanola), 12 Ind. am 27.04. (A. Täschler) und 16 Ind. am 28.04. (JU) jeweils am Rsp. In diesen Hauptdurchzugstagen auch im Bonlandried Kstz.-Dingelsdorf am 27.04. 17 Ind. (BPo).

GrauParammer: Zu den spärlichen Heimzugdaten kamen weitere hinzu: 15.02. ein Ind. singend Hockgraben Kstz. (M. Basen), am 16.03. (BPo) und 27.04. (HF) jeweils ein Ind. im Wollr.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über die **Brutzeit 2001**. Melden Sie bitte auch besonders **frühe Bruten** von Wasseramsel, Gebirgsstelze, Amsel, Kleiber... Wir erbitten Ihre **Meldungen** nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, im **OAB-Format** (Vorlagen siehe OR 157 und www.bodensee-ornis.de) per E-Mail oder auf Diskette bis zum **15. September 2001** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: haraldjacoby@t-online.de

Ab September 2001: Spektive von ZEISS

Carl Zeiss schließt endlich eine Lücke in seinem Sortiment und bringt gleich vier neu entwickelte Spektive auf den Markt. Bei ersten Tests im Gelände überzeugten nicht nur die technischen Eigenschaften dieser Geräte, sondern auch das Preis-Leistungs-Verhältnis (etwa 2.500-3.600 DM). Die vier Modelle bieten Gerade- oder Schrägeinblick, Weitwinkel- und Vario-Okulare und zeichnen sich durch geringe Abmessungen und niedriges Gewicht aus.

Hier einige Daten:

	Diascope 65 T* FL	Diascope 85 T* FL
Länge	300 mm	345 mm
Gewicht	1100 g	1450 g
Weitwinkel-Okulare	23x / 30x	30x / 40x
<i>Sehfeld auf 1000 m</i>	<i>52 m / 40 m</i>	<i>40 m / 30 m</i>
Vario-Okular	15-45x	20-60x
<i>Sehfeld auf 1000 m</i>	<i>56-26 m</i>	<i>43-20 m</i>
Brennweite	384 mm	502 mm



Diascope 65 T* FL Schrägeinblick

Diascope 85 T* FL Geradeinblick

Kurzkommentar zur Wasservogelzählung Bodensee 2000/2001

In den Wintersummen (September bis März) lässt sich für den Zeitraum von 1985/86 bis 2000/01 (Abb. 1) ein deutlicher Zuwachs der Bestände erkennen ($R^2=0,632$, $p<0,001$), die seit dem Winter 1996/97 immer bei über 1.100.000 Individuen lagen. Dem absoluten Maximum seit Beginn der Zählungen von 1.292.700 Individuen im Winter 1995/96 folgt direkt der Winter 2000/01. An den Zählterminen von September 2000 bis März 2001 wurden insgesamt 1.237.100 Individuen erfasst. Der durchschnittliche Wintersummen-Mittelwert stieg damit von 305.000 Individuen in den 1960er-Jahren auf 808.000 Individuen in den 1970er-Jahren und 940.000 Individuen in den 1980er-Jahren und gipfelte in den 1990er-Jahren einschließlich des letzten Winters bei durchschnittlich 1.120.000 Individuen.

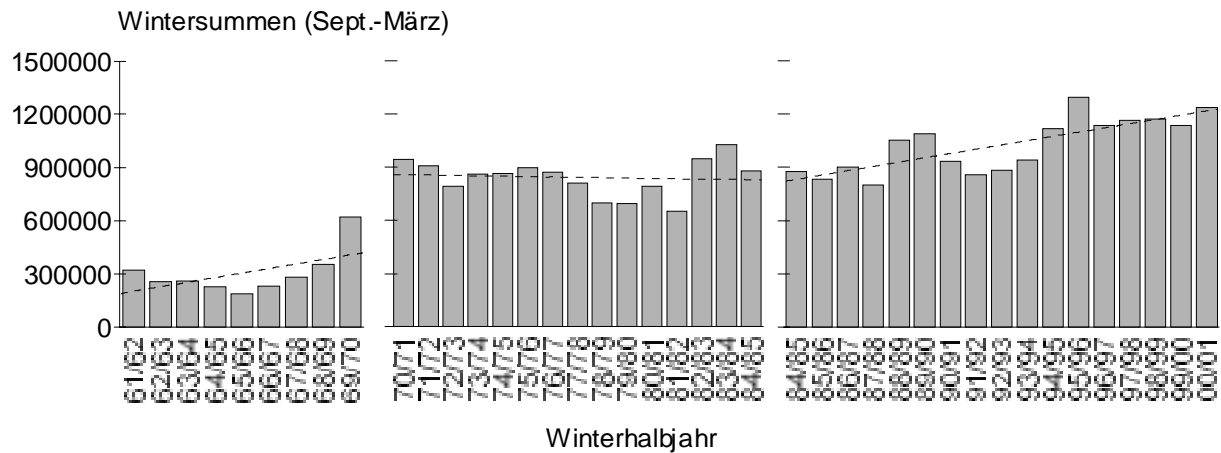


Abb. 1: Wintersummen (September bis März) aller am Bodensee erfassten Wasservogel

Die hohe Wintersumme in der vergangenen Zählperiode schlägt sich vor allem in den Herbstmonaten September (Abb. 2) und Oktober (Abb. 3) sehr stark nieder. Beide Monate verzeichneten die absoluten Höchstwerte seit Beginn der systematischen Zählungen im Jahr 1961. Am auffälligsten waren sowohl im September (12.634 Ind.) und im Oktober (20.393 Ind.) die sehr hohen Zahlen an Kolbenenten. Sicher eine Folge der sich im Untersee, aber auch im Rheindelta stark ausbreitenden *Characeen*-Bänke. Die Muschelfresser Reiher- und Tafelente erreichten ebenfalls schon früh hohe Werte, und das Blässhuhn kam mit über 45.000 Individuen auf das absolute Septembermaximum. Bei Reiher- und Tafelente liegt die Vermutung nahe, dass andere Mauser- oder Zugrastgebiete ausgefallen sind und mehr Vögel den Bodensee als Zielgebiet wählen. Bemerkenswert sind auch die hohen Zahlen der Fischfresser. Der Haubentaucher wies den bisherigen Höchstwert auf. Im Oktober wurden über 12.000 Individuen gezählt, und der Kormoran erreichte ebenfalls im Oktober einen neuen Höchstwert von 1828 Ind. – wesentlich mitbestimmt durch einen nur wenige Tage vor dem Eriskircher Ried rastenden Trupp von 500 Ind. Der Gänsesäger war im September 2000 mit 888 Individuen in einer bis dato noch nie beobachteten Zahl vertreten (Maximum bisher 504 Ind. im Sept. 1993). Dieser Bestand hielt sich bis in den Oktober hinein, als im Ermatinger Becken am 15.10. abends am Schlafplatz 710 Ind. erfasst wurden. Bei den gründelnden, also Pflanzen fressenden Entenarten ergab sich ein eher negativer Trend. Bei der Schnatterente wurden von September 2000 bis März 2001 eine Wintersumme von knapp 22.000 Individuen ermittelt, die Höchstzahl lag im Winter 1995/96 bei über 37.000 Individuen. Im letzten Winter lag die Schnatterente deutlich unter dem Durchschnittswert der

1990er-Jahre von 29.900 Individuen. Ähnlich waren die Zahlen bei der Stockente (63.630 Ind.), die ebenfalls geringere Bestände aufwies und den Durchschnittswert der 1990er-Jahre von knapp 70.000 Individuen nicht erreichte, aber im Vergleich zum Vorjahreswinter (56.728 Ind.) wieder deutlich zulegte.

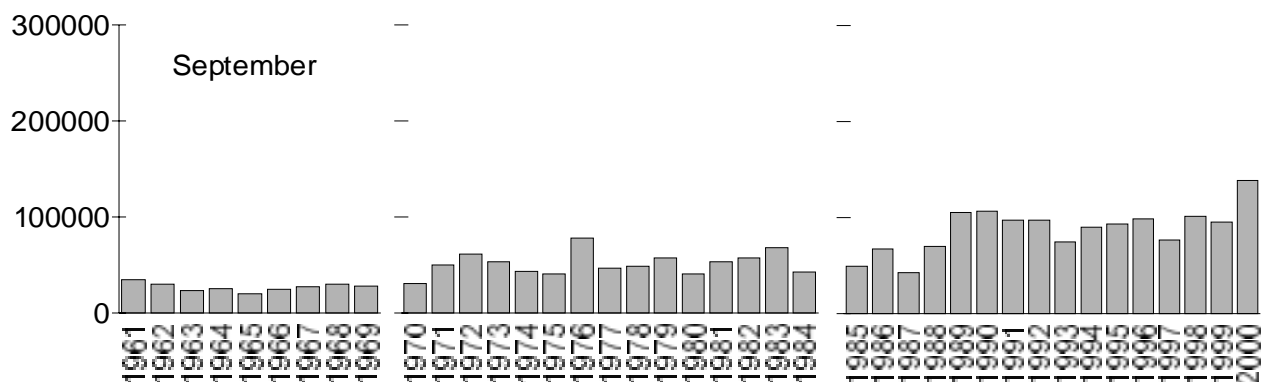


Abb. 2: Gesamtbestand der Wasservögel am Bodensee im September von 1961 bis 2000

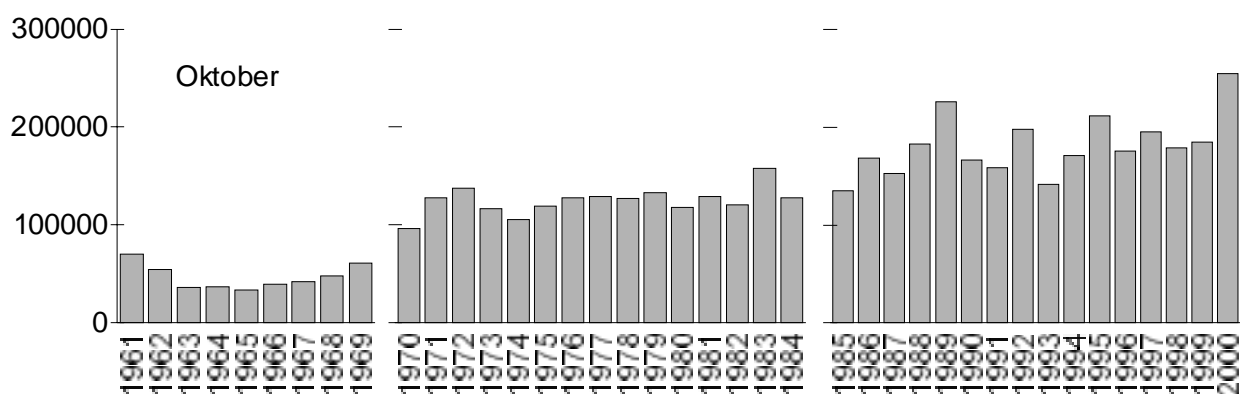


Abb. 3: Gesamtbestand der Wasservögel am Bodensee im Oktober von 1961 bis 2000

Zusammenfassung

Beim Silberreiher zeichnet sich am Bodensee wie mittlerweile in ganz Süddeutschland und in der Schweiz eine Überwinterungstradition ab. Vor allem am Untersee wurden von Oktober bis Januar 17 bis max. 23 Individuen dieser Art erfasst.

Möglicherweise bewirkten verschlechterte Lebensbedingungen in anderen Gebieten (z. B. der Zusammenbruch der Mauserbestände der Tauchenten im Ismaninger Teichgebiet) und ein recht milder Winter wie in den vorausgegangenen Zählperioden wieder insgesamt gute Ergebnisse mit sehr hohen Zahlen bei Kolbenenten und den Massenarten Reiher- und Tafelente sowie Blässhuhn. Sehr beachtlich waren auch die hohen Bestände der Fischfresser, die entgegen den abnehmenden Fangerträgen der Berufsfischer deutlich zugenommen haben - vielleicht eine Folge der besseren Wasserqualität und der dadurch zunehmenden Sichttiefe?

Ausblick

Es bleibt weiterhin spannend zu beobachten, wie sich die Wasservogelbestände an die sich verändernden Verhältnisse im See anpassen werden. Ein neues Projekt der OAB im Auftrag des Instituts für Seenforschung (Langenargen) der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg soll im nächsten Winter in Zusammenarbeit mit dem Limnologischen Institut der Universität Konstanz und dem Institut für Landschaftsökologie der Universität Hohenheim einige Aufschlüsse über die Wechselbeziehungen zwischen Wasservögeln und deren Nahrungsquellen bringen. Im Vordergrund stehen dabei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Nutzung der

Dreissena-Bänke durch Tauchenten und Blässhühner sowie der *Chara*-Bestände ebenfalls durch Blässhühner und vor allem durch Kolbenenten.

Herbert Stark

Ergebnisse der Wasservogelzählung Bodensee 2000/2001

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
<i>Pegel Konstanz</i>	349	346	319	313	294	290	342	363
Sterntaucher	0	0	1	1	0	0	3	0
Prachtttaucher	0	3	41	57	3	7	59	23
Eistaucher	0	0	0	2	0	0	0	0
Zwergtaucher	725	967	775	965	885	951	700	329
Haubentaucher	10072	12728	8303	7105	4890	4905	6990	7913
Rothalstaucher	15	9	11	18	15	9	23	4
Ohrentaucher	0	1	1	1	1	1	2	1
Schwarzhalstaucher	416	480	774	613	815	438	469	390
Kormoran	961	1828	1063	1017	791	837	644	321
Graureiher	365	358	305	628	490	238	153	174
Silberreiher	7	22	20	23	23	6	12	1
Rohrdommel	0	0	1	1	2	0	0	0
Höckerschwan	1725	2103	1840	1916	1623	1396	1190	1088
Singschwan	0	0	39	96	300	247	0	0
Graugans	25	28	28	19	201	17	5	11
Nonnengans	1	0	2	3	1	0	0	0
Kanadagans	4	4	4	6	6	2	4	4
Rostgans	4	3	22	11	16	7	2	4
Brandgans	0	1	4	5	19	24	10	1
Brautente	0	1	1	0	1	1	1	0
Mandarinente	0	2	1	2	2	3	2	6
Pfeifente	11	320	662	737	592	830	286	6
Schnatterente	2732	5312	2913	3565	4344	2443	376	287
Krickente	329	810	1730	1842	3317	3722	182	12
Stockente	7061	9059	11494	11450	12020	9521	3210	2094
Spießente	131	259	535	476	560	387	10	2
Knärente	8	15	3	0	0	0	19	29
Löffelente	243	877	906	984	386	480	328	43
Kolbenente	12634	20393	4764	7882	10654	432	775	945
Tafelente	21002	72844	48192	41808	31188	13634	1636	469
Moorente	18	31	4	10	2	2	0	0
Reiherente	33409	49808	82755	74622	54644	41978	13134	2641
Bergente	0	0	5	23	23	21	34	13
Eiderente	50	40	35	23	35	34	37	41
Eisente	0	0	0	0	1	1	2	2
Trauerente	0	1	0	0	0	0	0	0
Samtente	0	0	4	10	39	20	37	3
Schellente	11	35	524	3572	6046	4794	427	32
Zwergsäger	0	0	1	10	17	5	0	7
Mittelsäger	1	0	12	26	16	14	12	16
Gänsesäger	888	957	281	514	542	199	101	30
Teichhuhn	34	41	26	30	37	40	34	56
Blässhuhn	45481	76335	66840	64166	54252	56462	20709	8571
Gesamt	138363	255085	234922	224239	188799	144108	51618	25569
Eisvogel	41	40	39	27	25	23	13	4
Gebirgsstelze	27	44	35	18	20	19	7	0
Wasseramsel	0	5	2	3	3	0	0	0
Zwergmöwe			3		0			
Lachmöwe			11162		13768			
Sturmmöwe			343		3175			
Heringsmöwe	8	9	10	7	5	6	6	6
Weißkopfmöwe	726	616	487	379	635	362	164	87
Silbermöwe	0	3	2	19	21	9	8	0
Mantelmöwe	0	1	0	0	3	2	1	2

Zusammenstellung: Herbert Stark